



Absolventinnenverband Oberlorenzen

— verbunden über Jahre

AUSGABE 6

JUNI 2018

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Termine
- Neuigkeiten aus der Schule
- Neues von unseren AbsolventInnen

TERMINE

Schulfest

16. Juni 2018

Neuigkeiten aus der Schule



Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu, daher möchten uns die LehrerInnen und SchülerInnen der FS Oberlorenzen über Neuerungen im Schulsystem informieren und von ihren spannenden Aktivitäten berichten. Wir freuen uns besonders über die Zusendung von Absolventin Sabine Rinnhofer geb. Fladenhofer, die von ihrem Werdegang nach ihrer Zeit in Oberlorenzen berichtet und hoffen, dass wir auch in Zukunft viele Zusendungen von euch, den AbsolventInnen, erhalten.

Liebe Absolventinnen,

ich freue mich euch wieder begrüßen zu dürfen und lade euch herzlich zum Schulfest am Samstag dem 16. Juni 2018 ab 10 Uhr ein. Wir freuen uns darauf die eine oder andere bei unserem alljährlichen Losverkauf zu sehen und ein wenig zu plaudern.

Ein kleiner Jahresrückblick: Wie üblich waren wir beim Hafendorfball mit unseren herrlichen Cakepops vertreten. Die Herstellung dieser kleinen Kunstwerke ist nur durch die engagierte Mithilfe von Frau Gabriela Reiter, Frau Direktor Herta Aldrian und weiteren kreativen Helfern möglich und verdient daher besonderen Dank. Der jährliche Vortrag fand im Herbst in Hafendorf statt. Der Vortragende war Herr Dr. Wlasak, ein Jugendrichter aus Graz. Es war ein sehr spannender und interessanter Abend an dem die Schülerinnen des 3. Jahrgangs auch ein großartiges Buffet für alle vorbereiteten. Abschließend möchte ich mich noch bei Karin Koch bedanken, die alljährlich unsere Zeitung mit sehr viel Mühe und Liebe zusammenstellt. Ich freue mich auf ein Treffen beim Schulfest und verbleibe mit lieben Grüßen.
Eure Christine



Liebe Absolventinnen!



Herta Aldrian
Schulleiterin
(mit Hund von
Frau Robausch)

Genauere
Informationen über
die Fachschule
Oberlorenzen können
auf unserer
Homepage unter
www.oberlorenzen.at
nachgelesen werden.

**„Wer will, dass die Welt so bleibt wie
sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“**

Erich Fried

Liebe Absolventinnen!

Das laufende Schuljahr geht wieder langsam zu Ende und so habe ich nun bereits zum sechsten Mal die nette Gelegenheit, ein paar Zeilen über die Absolventenzeitung an euch zu richten. Ich freue mich, dass der Absolventenverein sehr aktiv ist und die Funktionärinnen unsere Schule bereits seit der Gründung vielseitig unterstützen. Ich möchte mich daher an erster Stelle bei den Mitgliedern des Vereins sehr herzlich dafür bedanken. Wir freuen uns aber auch besonders über neue Mitglieder. ☺

Wir leben in einer Zeit von raschen Veränderungen. Auch unsere Schule unterliegt einem ständigen Entwicklungsprozess und so passen auch wir uns den neuen Gegebenheiten an.

So beginnt unsere zukünftige 1. Klasse im kommenden Schuljahr mit dem neuen kompetenzorientierten Lehrplan, den auch Lehrerinnen in den letzten Jahren mitentwickelt haben. Dazu möchte ich einige Zeilen von Frau Dr. Forstner-Eberhard und Herrn DI Haselberger (beide Agrarpädagogische Hochschule Wien) wiedergeben: „Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen erfordern seit geraumer Zeit auch einen Wandel in der Unterrichtsgestaltung. Im beruflichen Alltag sind komplexe Probleme zu lösen. Dazu wird nicht nur Fachwissen benötigt, sondern Kreativität für neue Lösungen. Inhalte und Methoden des Unterrichts müssen an Veränderungen, die die Lernenden mitbringen, angepasst werden und Mediennutzung und soziale Erfahrungen müssen in einem innovativen Unterricht berücksichtigt werden.“

Kompetenzorientierter Unterricht ist keine neue Erfindung, sondern ein Besinnen auf die Individualität des Lernens. Gerade im praktischen Unterricht haben wir als Fachschule bezüglich des Erlangens von Kompetenzen immer schon eine Vorreiterrolle einnehmen können. Lebenslanges Lernen ist unabdingbar und wir werden uns zum Wohle der Schülerinnen gerne dieser neuen Herausforderung stellen.

Es freut mich auch, dass die örtlichen Medien immer wieder über Aktivitäten und Erfolge unserer Schülerinnen berichten. Dabei standen vor allem die Juniorfirma, das Projekt „Die gesunde Schule“, unsere Backkünste sowie andere aktuelle Themen im Mittelpunkt.

Am Jahresbeginn war die Schulzusammenlegung Oberlorenzen und Hafendorf wieder ein mediales Thema. Die räumliche Zusammenlegung beider Standorte bringt in der Zukunft viele Vorteile und wird von allen Seiten gewünscht. Die Finanzierung ist derzeit noch nicht ganz geregelt und so kann die Realisierung eventuell noch ein wenig dauern. Trotzdem werden wir in Oberlorenzen weiterhin mit großem Engagement weiterarbeiten und unsere Schule stets auf dem neuesten Stand halten. Die Schulkooperation in Hafendorf mit unserem 3. Jahrgang läuft bereits seit September 2013 sehr gut.

Im Sommer 2017 haben wieder ... stolze Absolventinnen den Facharbeiterbrief für das ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement überreicht bekommen. Auch die Möglichkeit der Berufsreifeprüfung nach der Fachschule (Matura in einem Jahr) wird von Absolventinnen zunehmend genützt. Ein Fortschritt ohne Veränderung ist nicht möglich und so werden wir gemeinsam mit unseren Schüler/innen immer wieder neue Wege gehen. Die vielen Erfolge unserer Absolventinnen zeigen, dass die Richtung stimmt.

Ich grüße alle Absolventinnen auf diesem Wege sehr herzlich und freue mich auf ein Wiedersehen bei unserem Schulfest am 16. Juni 2018 in Oberlorenzen.

Im Namen der Schulgemeinschaft

Herta Aldrian (Direktorin)



Hallo liebe Oberlorenzner!

Mein Name ist Sabine Rinnhofer geb. Fladenhofer und ich bin seit 2001 auch eine sogenannte „Oberlorenznerin“. Es waren zwei sehr intensive, lehrreiche und prägende Jahre. Nach dem Abschluss 2003 ist es mir, wie bestimmt vielen von euch, leider so ergangen, dass ich manche meiner Schulkolleginnen immer wieder mal getroffen habe, manche aber leider gar nicht mehr. Deshalb finde ich den jährlichen Tag der offenen Tür sowie auch den Absolventenverein samt dieser Zeitung einfach toll, um ab und zu was von einander zu hören. Ich freue mich heute, von meinem Weg nach Lorenzen erzählen zu dürfen.



Als ich im Sommer 2003, nach zwei Jahren Internat, das Abschlusszeugnis in den Händen hielt, war ich nur einen Monat zu Hause. Im August ging es ab nach Graz. Dort arbeitete ich 6 Monate lang am Steiermarkhof in Küche, Service und als Zimmermädchen. Es war eine Überbrückung zur Vollendung meines 17. Lebensjahres, um endlich einen sozialen Beruf erlernen zu können. Obwohl ich nie schwer lernte, war klar, in einem Klassenzimmer zu sitzen und „Ruhe“ geben, kommt für mich nicht mehr in Frage. Ich machte dann innerhalb eines Jahres die Ausbildung zum Pflegehelfer in Leoben. Einen Tag nach Verleihung des Zeugnisses begann ich im Pflegeheim Mürzzuschlag zu arbeiten. Ich liebte diesen Job. Freude bei der Arbeit und dann noch liebe Kollegen mit denen man auch privat gerne zusammen war - Herz was willst du mehr. Privat hatte ich auch immer viel zu tun. Landjugend, Theater spielen, Freunde treffen, wandern und ausgehen. 2008 wurde ich zur Betriebsrätin gewählt. Da ist neben der Bürokratie auch Menschlichkeit gefragt. Es war manchmal sehr mühsam, aber eine Arbeit, bei der man Gutes tun kann. Eine Erfahrung, die mir persönlich viel gebracht hat und die ich niemals missen möchte. Mit meinem Mann Manfred baute ich auf seinem Elternhof 2009 ein Haus. Im Jänner 2012 brachte ich unsere 1. Tochter Annalena zur Welt. Genau 1 Jahr und 7 Tage später kam unser zweites Kind...und auch unser drittes. Die Zwillinge Laurenz und Lisa machten unser Familienglück komplett und gleichzeitig stellten sie auch alles auf den Kopf. Die nächsten 3-4 Jahre waren wirklich sehr turbulent. Neben den Kindern war noch Zeit für...hmmm? Nix!

Stimmt nicht ganz. Seit 2015 schreibe ich für das steirische Adventsingen in Kindberg (Komposition aus Musik und Theater) das Theaterstück und führe Regie. Eine kreative Ablenkung zum mütterlichen Alltag. Die Aufgabe als Gemeindebäuerin in Mürzzuschlag bietet auch immer wieder neue Herausforderungen. Nebenbei mache ich gerade den Meister für Betriebsführung und Haushaltsmanagement. Die Entscheidung für diese Ausbildung traf ich nach der Übernahme unseres Hofes 2015. Wir haben einen Grünlandbetrieb in Hönigsberg mit Forst, Milchkuhhaltung und Direktvermarktung von Fleisch und Milchprodukten sowie Brot und Eiern. Ein Stallzubau und Umbau der Verarbeitungsräume in diesem Jahr soll die Work-Life-Balance optimieren. So gerne wir beide unsere Arbeit als Pflegerin und Zimmermeister gemacht haben, möchten wir zukünftig auf alle Fälle zu Hause arbeiten. Auch wenn der Spruch: „als Selbstständiger arbeitet man selbst und ständig“, schon ganz gut zutrifft, überwiegt für uns aber die freie Zeiteinteilung, eigener Chef zu sein, Selbstversorger zu sein, sowie auch das Arbeiten in der Natur mit den Menschen und Tieren, die man liebt.

Stimmt nicht ganz. Seit 2015 schreibe ich für das steirische Adventsingen in Kindberg (Komposition aus

Musik und Theater) das Theaterstück und führe Regie. Eine kreative Ablenkung zum mütterlichen Alltag. Die Aufgabe als Gemeindebäuerin in Mürzzuschlag bietet auch immer wieder neue Herausforderungen. Nebenbei mache ich gerade den Meister für Betriebsführung und Haushaltsmanagement. Die Entscheidung für diese Ausbildung traf ich nach der Übernahme unseres Hofes 2015. Wir haben einen Grünlandbetrieb in Hönigsberg mit Forst, Milchkuhhaltung und Direktvermarktung von Fleisch und Milchprodukten sowie Brot und Eiern. Ein Stallzubau und Umbau der Verarbeitungsräume in diesem Jahr soll die Work-Life-Balance optimieren. So gerne wir beide unsere Arbeit als Pflegerin und Zimmermeister gemacht haben, möchten wir zukünftig auf alle Fälle zu Hause arbeiten. Auch wenn der Spruch: „als Selbstständiger arbeitet man selbst und ständig“, schon ganz gut zutrifft, überwiegt für uns aber die freie Zeiteinteilung, eigener Chef zu sein, Selbstversorger zu sein, sowie auch das Arbeiten in der Natur mit den Menschen und Tieren, die man liebt.

Was gibt es Neues?

Danke an alle die uns wieder Fotos und ein paar Worte für unsere Absolventenzeitung zugesendet haben. Wir würden uns auch weiterhin über zahlreiche Beiträge freuen.

Also hast du geheiratet, Nachwuchs bekommen oder etwas Anderes erlebt, das du uns und deinen ehemaligen Kolleginnen mitteilen möchtest?

Dann schreib uns oder schicke uns eine E-Mail.

Poststraße 10
8642 St. Lorenzen
www.oberlorenz.at

Aktivitäten der FS Oberlorenzen

Gemeinsam genießen und von Peer zu Peer lernen

Unter diesem Motto fand ein interessanter Projekttag statt. Schülerinnen der NMS St. Marein waren eingeladen mit Schülerinnen der FS Oberlorenzen zu lernen und ein selbst zubereitetes Mittagessen zu genießen. Allen SchülerInnen hat es gefallen! Sie bereiteten eine Petersiliencremesuppe und einen Hühnerspieß mit Bulgur und Paprikagemüse in der Schulküche zu. Zum Dessert duftete ein Topfenstrudel auf dem Teller, begleitet von einem fruchtigen Smoothie.



Basics gesunder Ernährung, Tischgestaltung und Benehmen bei Tisch rundeten den innovativen Unterrichtstag ab.

Schülerinnen organisieren Veranstaltung

Die Schülerinnen der 3. Klasse hatten im Rahmen des Unterrichts den Projekt-Auftrag, eine Veranstaltung in der LWFS Hafendorf zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Als Referenten konnten sie den bekannten Jugendrichter Dr. Helmut Wlasak gewinnen. Dieser zeigte anhand aktueller Beispiele aus seinem Berufsalltag die Gefahren für Jugendliche in punkto Verkehrssicherheit, Alkohol und Drogen auf. Dr. Wlasak appellierte an die Eigenverantwortung der SchülerInnen und erinnerte die Eltern an ihre Erziehungspflicht. Die Schülerinnen bedankten sich bei ihren Lehrerinnen FL Reiter und FL Pirkheim für die kräftige Unterstützung, sowie bei den Sponsoren der Veranstaltung: Gemeinde St. Lorenzen, Absolventinnenverein Oberlorenzen und „Initiative Hafendorf“. Im Anschluss luden sie die rund 150 Gäste zu einer Stärkung am liebevoll gestalteten Buffet ein.

Zeit und Freude schenken

Schon zu einer schönen Tradition geworden ist der Advent-Besuch der Schülerinnen im Pflegeheim „Tannenhof“. Um den Bewohnern und Bewohnerinnen eine kleine Freude zu bereiten, gestalteten die Schülerinnen eine Adventfeier mit Musik, Gesang und Texten. Anschließend überbrachten sie den betagten Menschen ein kleines Geschenk. In dem einen oder anderen Gespräch schenkten die Schülerinnen aber das Wertvollste, nämlich Zeit für andere Menschen.

Hauswirtschafter/in gesucht:

Dienstverhältnis: ArbeiterInnen/Angestellte
(Dauerdienstverhältnis)

Stelle/Beruf: Hauswirtschafter/in - Hausprofessionist/in
mit Tierpflege

Arbeitsort: 8621 Thörl, Steiermark

Arbeitszeit: Ganztags oder Teilzeit

Ausbildung: Abgeschlossene Ausbildung, Abschluss einer LWS, HWS, fachspezifische Ausbildung, Gartenbau, Koch, Handwerker, Tierpfleger

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Ihren schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Foto und unter: Kennwort Hauswirtschaft/Professionist- Privathaushalt, Postfach 4, Kolloman-Wallischplatz , 8600 Bruck/Mur oder senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an: naturliebe111@gmx.at, nähere Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter 0681-8156-90-60.

Aktivtag „Gesunde Schule“

Im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“, das gemeinsam mit der SVA der Bauern das Schuljahr begleitet, fand ein Aktivtag statt. Die Schülerinnen werden dazu angeregt, ihre Lebens- und Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und auf eine gesunde Basis zu stellen. Die Workshops am Aktivtag sollen dazu wieder neue Impulse bringen. So konnten die Schülerinnen mit Gym-Stics ihre Fitness unter Beweis stellen. In der Hip-Hop-Einheit, durchgeführt von Babsis Tanzschule, wurde eine aufführungsreife Choreographie einstudiert. Als Jause zwischendurch bereiteten die Schülerinnen Smoothies, Müsliriegel, Eierspeise im Glas und Süßkartoffelchips ohne Fett zu. Zur Entspannung ging es dann in den Beauty-Salon, wo man sich Schmink-Tipps holen konnte und Infos zur Hauthygiene bekam.

Matura mit der FS Oberlorenzen

Neu ab diesem Schuljahr ist, dass nach der FS Oberlorenzen die Möglichkeit besteht, in nur einem Jahr die Matura zu machen. Dies wird von der Benko Business School Graz an verschiedenen Standorten in der Steiermark angeboten. Gerade für SchülerInnen, welche einen Pflegeberuf wählen, ist diese neue Variante interessant. Denn die Ausbildung zum „Gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege“ erfordert eine Matura. Und in der FS Oberlorenzen wird sehr gut auf Pflegeberufe vorbereitet.



Walnusstarte mit Birnen

Boden:

- 60 g Butter, zerlassen
- 60 g Honig
- 40 g Staubzucker
- 2 Eier
- 80 g Walnüsse, gerieben
- 70 g Mandeln, gerieben
- 1 TL Lavendelblüten
- 1 Prise Salz

Belag:

- 6-8 Birnenhälften, gedünstet
- evt. halb geschlagenes Obers oder Vanilleeis zum Servieren

Zubereitung:

- Eine Tortenform mit Butter ausstreichen und mit Staubzucker austreuen.
- Die zerlassene Butter mit Honig, Zucker, Salz, Eiern, Nüssen und Mandeln sowie den Lavendelblüten verrühren.
- In die Form füllen und mit den Früchten dicht belegen. Die Tarte sofort im vorgeheizten Backrohr bei 180°C 40 min backen.
- TIPP: Wer Lavendel nicht mag, kann mit Orangenschalen oder Zimt bzw. Karamom variieren. Am besten schmeckt die Tarte, wenn sie einen Tag durchziehen kann.

Gutes Gelingen!

Sprachreise der 2. Klasse nach Irland

vom 20.– 27.04.2018



Die Schülerinnen des 2. Jahrganges der Fachschule Oberlorenzzen und zwei Lehrerinnen flogen am 20. April nach Irland. Die Aufregung war sehr groß, da es für manche Schülerinnen der erste Auslandsaufenthalt oder auch der erste Flug war. Nach dem Flug von Wien nach Dublin wurden wir am Flughafen herzlich empfangen und von den verschiedenen Gasteltern abgeholt. Wir bezogen unsere Zimmer und verbrachten den Abend bei den Gastfamilien. Jeweils zwei bzw. drei Schülerinnen wohnten bei einer Gastfamilie. So konnten wir einen guten Einblick in deren Gewohnheiten gewinnen.

Am Samstag verbrachten wir den Tag außerhalb von Dublin, in Bray. Hier besuchten wir das Sea Life Center und genossen die sympathische Stadt und die Küste bei sonnigem Wetter.

Am Sonntag fuhren wir in das berühmte Fischerdorf Howth, 15 km nördlich von Dublin. Wir erfreuten uns bei sonnigem, aber windigem Wetter an einem Klippenspaziergang und der typisch irischen Landschaft.



Von Montag bis Donnerstag verbrachten wir den Vormittag jeweils in der Sprachschule, um unser Englisch zu verbessern. Es war eine interessante Erfahrung, da wir wirklich „gezwungen“ waren, Englisch zu sprechen. Wir gewöhnten uns rasch daran und hatten auch viel Spaß dabei.

Jeweils am Nachmittag lernten wir die Stadt Dublin näher kennen. Wir hatten eine Stadtführung, besuchten den Botanischen Garten, das Archäologie-Museum und das Trinity College. Am letzten Nachmittag wurde unser gewonnenes Wissen mittels einer Schnitzeljagd überprüft.

Die Woche ging rasch vorbei und am Freitag flogen wir in aller Früh wieder nach Wien. Wir konnten in dieser Woche nicht nur sprachlich Einiges dazulernen, sondern kehrten mit vielen positiven Eindrücken, Informationen und dem Wunsch, unbedingt wieder einmal nach Irland zu reisen, heim.



Praktikum der 3. Klasse

Mein 3-monatiges Praktikum habe ich in Irland auf einem Bauernhof absolviert. Der Betrieb befand sich in Castlemahon Lime-
rick, im Südwesten von Irland. Pat und Siobhan Roche sind ein
reiner Familienbetrieb, sie haben 3 Kinder. Eoin ist 10 Jahre alt,
Sinead 9 Jahre und Shane 4 Jahre. Shane braucht eine besonde-
re Betreuung, da er mit der Krankheit Down- Syndrom leben
muss. Die Familie besitzt 60 ha Land und hat 30 ha dazugepach-
tet, 5 ha dienen als Weideland und 26 ha werden gemäht. Die
Familie besitzt insgesamt ungefähr 165 Rinder. Zusätzlich betrei-
ben sie noch eine Hühnerfarm. In einem Stall werden 20 000 Küken aufgezogen. Ich durfte
der Familie sowohl im Haushalt als auch auf dem Bauernhof helfen. Meine Hauptaufgabe
war die Betreuung von Shane. Er musste sowohl angezogen, als auch gefüttert werden. An-
sonsten habe ich übliche Hausarbeit, wie Wäsche waschen, staubsaugen, aufräumen, kochen



und Geschirr abwaschen erledigt. Da der Betrieb weitgehend auto-
matisiert ist, musste ich nur beim Melken und Ausmisten der Käl-
ber helfen.

Ich habe sprachlich, fachlich und persönlich sehr viel gelernt und
möchte meine Eindrücke und Erfahrungen nicht missen. Zukünfti-
gen interessierten Schülerinnen kann ich ein Auslandspraktikum
sehr empfehlen.

Christina Knabl



Das 3-monatige Praktikum in der dritten Klasse, durfte ich in Irland auf einen landwirt-
schaftlichen Betrieb absolvieren. Der Betrieb befand sich in Sligo, im Norden von Ir-
land. Gillian und Derek Shaw sind die Betriebsführer und leben mit ihren zwei Söhnen
Andrew (7) und Evan (4) zwei Kilometer vom Betrieb entfernt. Dereks Mutter June
lebt in einem Bungalow am Betrieb, bei ihr bekamen wir jeden Tag Frühstück und
Mittagessen. Am Milchbetrieb der Familie werden 175 ha Grünfläche bewirtschaftet
und 75 Milchkühe mit einem Roboter gemolken. Zusätzlich gibt es auch noch 20 Scha-
fe, die übern ganzen Sommer frei auf der Wiese sind. Meine täglichen Aufgaben wa-
ren am Betrieb die Kälber zu füttern, auszumisten, und ständig den Roboter zu kon-
trollieren. Aber auch andere wichtigen Tätigkeiten mussten erledigt werden und so-
mit konnte ich der Familie von der Früh



weg bis am Abend am Hof helfen. In den
12 Wochen konnte ich viel für mein weite-
res Leben dazulernen und würde es sofort
wieder machen. Es war für mich sehr inte-
ressant andere Leute, eine andere Kultur
und ein anderes Land kennenlernen zu
dürfen.



Verena Zangl





**Absolventinnenverband —
Oberlorenzen**

www.fs-oberlorenzen.steiermark.at

Poststraße 10
8642 St. Lorenzen

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Turnau - St. Lorenzen,
IBAN: AT74 3834 7000 3344 5693
BIC: RZSTAT2G347

Wir bieten

- Organisation von Vorträgen, Lesungen und kreativen Kursen
- Regelmäßige Informationen über Entwicklungen in der Schule innerhalb des Verbandes durch die Mitgliederzeitungen
- Hilfestellung bei der Abhaltung von Absolvententreffen

Wir finanzieren uns

durch Mitgliedsbeiträge, Inserate sowie freiwilligen Spenden.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 €.

Wir laden alle herzlich ein dem
Absolventinnenverband — Oberlorenzen
beizutreten.



Mitglied werden:

NAME UND ANSCHRIFT DES ZAHLUNGSPFLICHTIGEN

MITGLIEDSNUMMER

KONTO-NR. DES ZAHLUNGSPFLICHTIGEN

BEZ. DES KREDITINSTITUTS

BANKLEITZAHL

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT DES KONTOZEICHNUNGSBERECHTIGTEN

Diesen Abschnitt bitte ausfüllen, ausschneiden und per Post, Fax oder E-Mail an die Fachschule Oberlorenzen, Poststraße 10, 8642 St. Lorenzen/Mztl., FAX: 03864/2261-4, E-Mail: fslorenzen@stmk.gv.at übermitteln.